

Pressemitteilung

Snøhetta

Arctic Nordic Alpine – Im Dialog mit der Landschaft

In Kooperation mit Zumtobel und AW Architektur & Wohnen



Berghütte New Tungestølen in Luster, Norwegen © Jan M. Lillebo

Ausstellung: 4. Juli - 20. August 2020, keine Eröffnungsfeier

Ort: Aedes Architekturforum, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-18.30 Uhr, So-Mo 13-17 Uhr und Sa, 4. Juli 2020, 13-17 Uhr

Die Ausstellung *Arctic Nordic Alpine* widmet sich zeitgenössischer Architektur in gefährdeten Naturlandschaften und beleuchtet insbesondere den Einfluss baulicher Eingriffe auf Regionen mit extremen klimatischen Bedingungen. Präsentiert werden wegweisende Projekte des international renommierten Architektur- und Designbüros Snøhetta, darunter das energieeffiziente Hotel *Svart* in Svartisen, das Besucherzentrum des *Arctic World Archive* in Spitzbergen und das *Museumsquartier* in Bozen. Diese Gebäude verdeutlichen, dass Architektur maßgeblich zum Klimaschutz beitragen kann, indem sie mit innovativen Strategien und Lösungen einen nachhaltigeren Umgang mit der Natur fördert – und dies im Dialog mit der Landschaft. Die Ausstellung, in der auch Entwürfe von Studierenden zu sehen sind, wurde von Snøhetta konzipiert und gestaltet und wird in Kooperation mit Zumtobel Lighting und dem Magazin *AW Architektur & Wohnen* bei Aedes gezeigt. Anlässlich dieser Schau wird Snøhetta mit dem angesehenen Preis *AW Architekt des Jahres 2020* ausgezeichnet.

AW Architekt des Jahres 2020 geht an Snøhetta

Bereits zum neunten Mal vergibt AW Architektur & Wohnen den Preis *AW Architekt des Jahres*. Mit dieser Auszeichnung ehrt die Redaktion Architekten, die durch individuelle Konzepte und kreative Gestaltungsideen neue Impulse für Architektur und Stadt geben. Zu den bisherigen Preisträgern gehören u. a. MVRDV, UNStudio, BIG und Dorte Mandrup. In diesem Jahr geht der Preis an das norwegische Büro Snøhetta „für seinen Ansatz, Architektur interdisziplinär zu denken, sie als besonderen Ort der Begegnung zu gestalten, sie als Teil der umgebenden Landschaft zu begreifen – und Bauten selbst als Landschaft zu interpretieren“, erklärt Jörn Kengelbach, Chefredakteur von AW Architektur & Wohnen.

Hintergrund der Ausstellung

Die größten aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für Planer und Architekten liegen in den Städten und Ballungsräumen, und so mag die Beschäftigung mit architektonischen Projekten in weniger dicht besiedelten Gebieten zunächst einmal nicht so vordringlich erscheinen. Snøhetta erwartet jedoch, dass die Belastung durch den Menschen auch außerhalb der Städte deutlich zunehmen wird.

Kjetil Trædal Thorsen, Mitgründer von Snøhetta, betont: „Für viele Menschen ist die Peripherie ins Zentrum des Interesses gerückt und die Natur zu einem Sinnträger geworden. Auch wenn es widersprüchlich erscheinen mag, werden dadurch abgelegene Gegenden besonders attraktiv für Menschen, die zunehmend den Wunsch haben, Teil von etwas Authentischem zu sein. Um die vielfältige Nachhaltigkeit dieser Orte für die Zukunft zu bewahren, ist es oft richtig, nicht zu intervenieren. Aber an Orten, die bereits unter Druck stehen, wird es entscheidend sein, dafür zu sorgen, dass eine weitere Zerstörung verhindert wird. Wir sind uns bewusst, dass jeder Eingriff den aktuellen Zustand eines Ortes verändert. Mit unserer Leidenschaft zu gestalten und unserer Vorstellungskraft können wir die Geschichten, die die Natur erzählt, einbeziehen und in architektonische Form und Sprache übersetzen.“

Ausstellung

Mit der Ausstellung *Arctic Nordic Alpine* und dem begleitenden Katalog leistet Aedes, gemeinsam mit Zumtobel Lighting und dem Hamburger Magazin AW Architektur & Wohnen, einen weiteren Beitrag zum Dialog über nachhaltige Architektur in natürlichen und ländlichen Umgebungen, in denen sich die Bewohner Wohlstand und ein zufriedenes Leben aufbauen wollen, ohne die Natur zu zerstören. Die von Snøhetta konzipierte und gestaltete Ausstellung untersucht die vielfältigen räumlichen Auswirkungen, die kleine ebenso wie große Bauprojekte auf ihre jeweilige Umgebung haben. Lokale Gegebenheiten wie Topografie und Ökologie werden dabei genauso in den Blick genommen wie kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Aspekte, beispielsweise der Tourismus. Eine großformatige Installation aus bedruckten Textilien, spektakuläre Modelle und Filme bieten den Besuchern ein anregendes Erlebnis. *Arctic Nordic Alpine* präsentiert 20 herausragende realisierte und geplante Projekte von Snøhetta und gibt daneben Einblicke in die interdisziplinäre Arbeitsweise des Büros. Darüber hinaus werden acht Entwürfe von Studierenden der Universität Stuttgart, der Universität Innsbruck, der Architektur- und Designhochschule Oslo und der Osloer Studierendeninitiative *120 Hours* gezeigt.

Jubiläen

Mit dieser Ausstellung feiert das Aedes Architekturforum nicht nur sein 40-jähriges Bestehen, sondern auch die langjährige Partnerschaft mit dem Unternehmen Zumtobel, das sein 70-jähriges Jubiläum begeht. Seit 25 Jahren fördern der weltweit operierende österreichische Leuchtenhersteller und Aedes den internationalen und interdisziplinären Architekturdiskurs im Spannungsfeld von Kultur und Technologie im baulichen Kontext. Ein Ergebnis dieser für beide

Seitens fruchtbaren und erfolgreichen Partnerschaft ist seit 2007 der gemeinsam entwickelte, international anerkannte *Zumtobel Group Award – Innovations for Sustainability and Humanity in the Built Environment*. Das 70-jährige Jubiläum von Zumtobel markiert einen weiteren Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und renommierten Architekturbüros. So basiert die Neugestaltung des Konzernsitzes und der Produktionsstätten der Zumtobel Group in Dornbirn auf einem nachhaltigen Gestaltungskonzept von Snøhetta.

Snøhetta

In den vergangenen 30 Jahren hat Snøhetta eine Reihe von Kulturbauten realisiert, die zu den bemerkenswertesten der Welt gehören: Die Geschichte des Büros begann 1989 mit dem Gewinnerentwurf zum Wettbewerb für die neue Bibliothek von Alexandria in Ägypten. Später folgten unter anderem die *Norwegische Nationaloper* in Oslo, das *San Francisco Museum of Modern Art (SFMOMA)* und der *National September 11 Memorial Museum Pavilion* im World Trade Center in New York City. Seit seiner Gründung ist das norwegische Architektur- und Designstudio seinem ursprünglichen transdisziplinären Ansatz treu und verbindet in seinen Projekten Architektur, Landschaftsgestaltung, Kunst, Innenarchitektur, Grafik- und Produktdesign. Snøhetta hat Büros in sieben Städten in sechs Ländern – in Oslo, New York, San Francisco, Innsbruck, Paris, Hongkong und Adelaide – und beschäftigt aktuell mehr als 250 Mitarbeiter aus 30 Nationen.

Zumtobel Lighting, ein Unternehmen der Zumtobel Gruppe, ist ein international führender Anbieter ganzheitlicher Lichtlösungen für die professionelle Gebäudebeleuchtung im Innen- und Außenbereich. Seit 70 Jahren entwickelt Zumtobel innovative, maßgeschneiderte Lichtkonzepte die höchste Ansprüche an Ergonomie, Wirtschaftlichkeit, Design und Umweltverträglichkeit erfüllen.

AW Architektur & Wohnen, mit Sitz in Hamburg, ist das führende Magazin für Architektur, Design, Wohnen, Gartengestaltung und Reisen in Deutschland. Seit mehr als 63 Jahren beteiligt sich AW Architektur & Wohnen aktiv am kulturellen Diskurs, setzt sich für höchste Qualität in Architektur, Innenarchitektur und Produktdesign ein und präsentiert internationale Vordenker aus diesen Bereichen.

Es erscheint ein Aedes Katalog.

Weitere Informationen:

www.aedes-arc.de

Wir danken den Aedes Kooperationspartnern

Zumtobel, Cemex, Camerich, Carpet Concept

Großzügig unterstützt durch

AW Architektur & Wohnen, Zumtobel, Erlacher, ImageMedia

Download Pressebilder

<https://www.dropbox.com/sh/9e01760352au9h6/AABpXeub8jd4v2zhK-cTMcUma?dl=0>

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an

Mathias Schnell, Aedes Architekturforum, +49 30 2827015, ms@aedes-arc.de

70 Z

#70YEARSZUMTOBEL

AW
ARCHITEKT
des JAHRES
2020

Aedes

Pressebilder



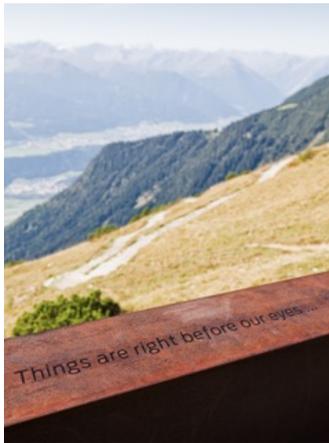
Perspektivenweg, Seegrube in Innsbruck, Österreich © Christian Flatscher



Tverrfjellhytta - Norwegian Wild Reindeer Centre Pavilion in Hjerkind, Dovre, Norwegen © Diephotodesigner.de OHG 2010



Svart (Hotel) in Svartisen, Norwegen © Snohetta/Plompmozes



Perspektivenweg, Seegrube in Innsbruck, Österreich © Christian Flatscher



Tverrfjellhytta - Norwegian Wild Reindeer Centre Pavilion in Hjerkind, Dovre, Norwegen © Ketil Jacobsen



Besucherzentrum Arctic World Archive in Longyearbyen, Svalbard, Norwegen © Snohetta and Plomp



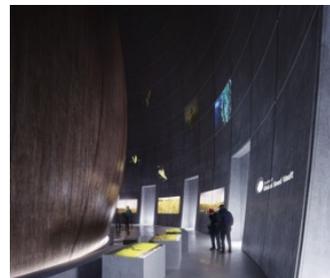
Under (Unterwasser-Restaurant) in Lindesnes, Norwegen © Ivar Kvaal



Perspektivenweg, Seegrube in Innsbruck, Österreich © Christian Flatscher



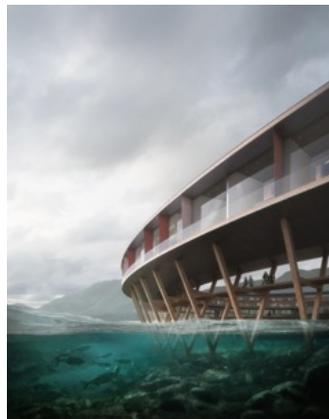
Under (Unterwasser-Restaurant) in Lindesnes, Norwegen © Ivar Kvaal



Besucherzentrum Arctic World Archive in Longyearbyen, Svalbard, Norwegen © Snohetta and Plomp



Perspektivenweg, Seegrube in Innsbruck, Österreich © Christian Flatscher



Svart (Hotel) in Svartisen, Norwegen © Snohetta/Plompmozes



Besucherzentrum Arctic World Archive in Longyearbyen, Svalbard, Norwegen © Snohetta and Plomp



Tverrfjellhytta - Norwegian Wild Reindeer Centre Pavilion in Hjerkind, Dovre, Norwegen © Ketil Jacobsen